

Certificate of Advanced Studies

Soziale Gerontologie

20. August 2025 bis 28. Mai 2026

Eine Kooperation mit

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich



Älter werden ist vielschichtig – die Angebote für alte Menschen sind es auch.

Angebote, die sich an alte Menschen richten, gewinnen durch die veränderte Altersstruktur in unserer Gesellschaft quantitativ an Bedeutung. Gleichzeitig erfahren sie auch in qualitativer Hinsicht insofern eine Veränderung, als ambulante sowie stationäre Angebote für diese Zielgruppe stetig optimiert und weiterentwickelt werden. Nur so können sie den veränderten Bedürfnissen Rechnung tragen.

Das Angebot ist breit – die Heterogenität gross.

Das Spektrum der Tätigkeitsfelder beginnt bei der Gestaltung des Übergangs vom Erwerbs- ins Rentenalter und endet mit der Unterstützung bei Krankheit oder Behinderung – also in Lebenssituationen, die von Abhängigkeit geprägt sind. Zudem richtet sich soziale Altersarbeit nicht nur an die alten Menschen selbst, sondern auch an ihr Hilfesystem und ihre Umwelt.

Zukunftsorientiert in der Altersarbeit – sozial und gesundheitspolitisch.

Dieser bewährte CAS vermittelt neben Fachwissen und Lösungsansätzen für Soziale Arbeit und interprofessionelle Zusammenarbeit auch wesentliche gesellschaftliche Trends rund ums Alter. Er greift die Ergebnisse neuester Forschungsstudien und Entwicklungen auf und gibt Antworten auf Fragen: Wie lassen sich die Ressourcen älterer Menschen nutzen und Probleme rechtzeitig erkennen, neue Angebote entwickeln und bestehende optimieren? Und wie können Gesellschaft und Politik die aktuelle Entwicklung beeinflussen?

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie anderer Berufsgruppen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Altersfragen beschäftigen oder die eine Tätigkeit im gerontologischen Bereich anstreben.

Ziele

Der CAS Soziale Gerontologie vermittelt Fachwissen sowie Lösungsansätze für die Soziale Arbeit in gerontologischen Handlungsfeldern. Die Teilnehmenden werden befähigt, dieses Wissen in ihrer konkreten Praxis direkt umzusetzen bzw. entsprechend weiterzuentwickeln. Daraus leiten sich folgende Ziele ab:

- Sie setzen sich mit aktuellen Modellen und Konzepten über das Altern und das Alter auseinander.
- Sie verfügen über Wissen bezüglich der Ressourcen und Einschränkungen älterer Menschen und ihrer Einflüsse auf die soziale Partizipation im Alter.
- Sie verstehen die im Zusammenhang mit Altersfragen wesentlichen gesellschaftlichen Trends, die relevanten rechtlichen, sozial- und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen sowie ihre Auswirkungen auf die Betroffenen.
- Sie kennen die Angebote und methodischen Ansätze der offenen, der ambulanten, der halbstationären und der stationären Altersarbeit und sind in der Lage, diese in ihrer eigenen Arbeit zu nutzen.
- Sie sind in der Lage, Beratungs-, Unterstützungs- und Begleitprozesse mit älteren und alten Menschen und ihren Angehörigen wertschätzend und partizipativ zu gestalten.
- Sie sind mit Planungsstrategien zur Optimierung der Altersarbeit im Gemeinwesen vertraut.

Struktur

Der CAS umfasst vier Module mit insgesamt 21 Unterrichtstagen (168 Kontaktstunden/Lektionen). Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einer schriftlichen Arbeit und einem Referat ab.

Methodik

- Wissensvermittlung im Plenum durch ausgewiesene Dozierende aus Praxis, Forschung und Lehre
- Vertiefende Diskussionen

- Fallstudien/Lernwerkstatt
- Exchange Learning
- Geleitetes und freies Selbststudium

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendedynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die Module bestanden sind:

- Modul 1: Durchführung und Analyse eines biografischen Gesprächs
- Modul 2: Reflektion und Dokumentation einer Gesprächssituation
- Modul 3: Fallbearbeitung Erwachsenenschutzrecht
- Modul 4: Zertifikatsarbeit

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungs-master (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Soziale Gerontologie ist ein Pflicht-CAS des MAS Soziale Gerontologie und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiterin



«Die Studierenden gewinnen in unseren Weiterbildungen zukunftsweisende Impulse aus Forschung und Entwicklung.»

Barbara Baumeister

Dipl. Psychologin FH,
Zusatzqualifikation Gerontopsychologie
SFGP, ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Vielfalt und gesellschaftliche
Teilhabe

Telefon +41 58 934 88 56

✉ barbara.baumeister@zhaw.ch

Studienleiterin



«Die Studierenden erhalten im CAS Soziale Gerontologie eine praxisnahe und interdisziplinäre Weiterbildung, die sie befähigt, die vielfältigen Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels kompetent anzugehen.»

Jeannine Hess

Dr. phil., ZHAW Soziale Arbeit, Dozentin
und Leiterin des Masterstudiums in
Sozialer Arbeit

Telefon +41 58 934 89 41

✉ jeannine.hess@zhaw.ch

Die Studienleiterinnen beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Udo Allgaier

Lic.phil., dipl. Soziale Arbeit, Gemeinwesenarbeit, Opferhilfe

Barbara Aschwanden

Eidg. dipl. Leiterin Human Resources, MAS Transkulturelle Kommunikation, Leiterin Human Res-sources/GL-Mitglied SRK Kanton Zürich

Sabina Berger

Lic. iur., Mediatorin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Kindheit, Jugend und Familie

Felix Bohn

Dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zertifizierter Gerontologe INAG

Siegfried Bongartz

Master of Arts im internationalen Management von Non Profit Organisationen, Erwachsenenbildner SVEB II, diplom. Theologe, Vereinspräsident ZABS, Geschäftsleitungsmitglied Bethesda Alterszentren.

Carmela Flury

Dipl. Physiotherapeutin, EMBA in Ökonomie und Management im Gesundheitswesen, Leitung Strategie und Innovation Careum

François Höpflinger

Em. Prof. Dr., Soziologe /Gerontologe, Mitglied der akademischen Leitungsgruppe des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich

Beatrix Horni

Psychologin MSc, eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Supervisorin, therapeutische Leiterin Ambulatorium für ältere Menschen, IPW

Sylvie Johner-Kobi

Prof. Dr., Sozialwissenschaftlerin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Hubert Kausch

Dipl. Theologe, Organisationsentwickler bso, Verantwortlicher Freiwilligenarbeit SRK
Kanton Zürich

Uwe Koch

MLaw, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Heidi Schänzle-Geiger

Dipl. Psychologin, Klinische Neuropsychologin GNP, Psychotherapeutin

Corinne Scheiber

Psychologin MSc, Pflegefachfrau HF

Kathrin Schwarz

Master in Ethnologie und Kulturanalyse (UZH), Teamleiterin Stab, Pro Senectute
Kanton Zürich

Magdalena Seibl

Lic. phil. I, MA Soziale Arbeit, KSia Kompetenz Sinnesbehinderung im Alter

Jutta Stahl

Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP, Verhaltenstherapeutin SGVT, Beraterin und Dozentin IAP Institut für Angewandte Psychologie der ZHAW

Nina Streeck

Dr., Fachverantwortliche Ethik & Lebensfragen

Rahel Strohmeier

Dr. phil., Soziologin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

4 ECTS

Beschreibendes und erklärendes Grundlagenwissen

Theorien und Modelle des Alter(n)s

- Einführung in die Soziale Gerontologie
- Altersphasen und ihre Entwicklungsaufgaben, Defizit- bzw. Kompetenzorientierung
- Gesellschaftlicher Wandel und gesellschaftliche Bewertung des Alter(n)s

Mi/Do, 20./21. August 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Barbara Baumeister, Kathrin Schwarz, François Höpflinger

Ressourcen und Einschränkungen älterer und alter Menschen Teil I

- Ökonomische Grundlagen, Sozialversicherungsfragen
- Arbeitsmarktentwicklung
- Wohnsituation, bedürfnisgerechte Wohnformen

Mi/Do, 24./25. September 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Uwe Koch, Felix Bohn, Barbara Aschwanden

Ressourcen und Einschränkungen älterer und alter Menschen Teil II

- Bedürfnisgerechte Wohnformen: Besuch einer Institution
- Armut im Alter
- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder: Depression, Suizid, Altersparanoia, Angststörungen, Sucht, Demenz

Mi/Do, 22. Oktober/6. November 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Uwe Koch, Rahel Strohmeier, Jutta Stahl

Modul ②

4 ECTS

Auftrag der Sozialen Arbeit im gerontologischen Bereich

Auftrag und Funktionsweisen der Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens

- Überblick über offene, ambulante, halbstationäre und stationäre Altersarbeit
- Auftrag und Positionierung der Sozialen Arbeit im gerontologischen Bereich
- Betreuende Angehörige, Leben mit Demenz, Angehörige von demenzkranken Menschen
- Bedeutung von Kinderlosigkeit im Alter

Mi/Do, 19./20. November 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Magdalena Seibl, Siegfried Bongartz, Heidi Schänzle-Geiger, Jeannine Hess

Psychosoziale Beratung

- Sozial- und Generationenbeziehungen im höheren Lebensalter
- Psychosoziale Beratung älterer Menschen und ihren Angehörigen
- Formen und Dynamiken in den intergenerationellen Beziehungen
- Haltung und soziale Kompetenzen von Beratenden

Mi/Do, 14./15. Januar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozierende: François Höpflinger, Beatrix Horni

Altersarbeit im Gemeinwesen

- Zusammenarbeit mit Freiwilligen
- Arbeit auf politischer Ebene: Projekte und Planungsstrategien im funktionalen Gemeinwesen, Entwicklung und Optimierung der Altersarbeit im Gemeinwesen
- Gemeinwesenarbeit: Soziale Arbeit mit grösseren Sozialsystemen, generationenübergreifende Ansätze

Mi/Do, 28./29. Januar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Hubert Kausch, Udo Allgaier

Modul ③

4 ECTS

Soziale Arbeit und Hochaltrigkeit

Rechtliche Aspekte und ausgewählte Themen

- Sehen und Hören im Alter: Sinnesschädigungen und kognitive Beeinträchtigung
- Rechtliche Aspekte: Erwachsenenschutzrecht Teil 1
- Migration

Mi/Do, 25./26. Februar 2026, 16 Kontaktstunden

Dozentinnen: Magdalena Seibl, Sabina Berger, Sylvie Johner-Kobi

Rechtliche Aspekte und Abklären einer Gefährdung

- Rechtliche Aspekte: Erwachsenenschutzrecht Teil 2
- Häusliche Pflege und Betreuung: Risiken für Vernachlässigung und Misshandlung
- Gefährdung abklären: Arbeitsweisen, Methoden und Techniken bei Kriseninterventionen

Mi, 11. März 2026, 8 Kontaktstunden

Dozentinnen: Sabina Berger, Corinne Scheiber

Ethische Aspekte

- Ethische Grundbegriffe und -theorien: Ansätze zur Reflexion und Lösung ethischer Konflikte und Dilemmata im Arbeitsalltag

Do, 12. März 2026, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Nina Streeck

Zusammenarbeit von Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen und Zukunftsorientierung im Altersbereich

- Kooperation zwischen Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen im stationären Rahmen
- Sozial- und gesundheitspolitische Perspektive: Einschätzung von Entwicklungen
- Evaluation – Monitoring: Methoden und Vorgehen
- Aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung: Bedeutung für die Praxis

Mi/Do, 15./16. April 2026, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Carmela Flury, Uwe Koch, Magdalena Seibl, Jeannine Hess

Modul 4

3 ECTS

Qualifikation

Jokertag

Ausgewähltes aktuelles Thema bzw. Vertiefung nach Wunsch der Teilnehmenden.

Mi, 6. Mai 2026, 8 Kontaktstunden

Dozierende werden themenspezifisch angefragt.

Qualifikation

- Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten
- Zertifikatsübergabe

Mi/Do, 27./28. Mai 2026, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Studienleiterin mit Fachpersonen

Zertifikatsfeier

Anschliessend

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, Psychologie oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Juni 2025 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7550.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe
Pfungstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter